

Bericht:

Allgemeines

Das Ergebnis 2008 wurde nach § 5 NKAG ermittelt. Die endgültige Betriebsabrechnung 2008 erfolgt nach Vorliegen der Abrechnung für 2008 der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe.

A. Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses

1. Entwicklung der Betriebsleistungen

Frischwasserverbrauch:

2006	2007	2008
928.652 m ³	917.002 m ³	936.187 m ³

Rohabwasser:

	2006	2007	2008
Zka WHV gesamt	10.909.955 m ³	12.446.784 m ³	11.594.020 m ³
Schortens an ZKA WHV	1.095.635 m ³	1.217.719 m ³	1.240.142 m ³
Anteil Schortens	10,04%	9,78%	10,70%

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

Strukturell:	2007- Ergebnis	2008- vorl. Ergebnis
Umsatzerlöse Benutzungsgebühren	1.742.303,80 €	2.059.611,40 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	1.847.729,63 €	1.963.191,24 €
Abzüglich Einnahmen ohne Umsatzerlöse	<u>-12.951,18 €</u>	<u>-14.081,18 €</u>
Bereinigte Kostenstellenrechnung	1.834.778,45 €	1.949.110,06 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	-92.474,65 €	110.501,34 €
Deckungsgrad Umsatzerlöse/ bereinigte Kostenstellenrechnung	94,96%	105,67%
Einschließlich Vorjahre zum 31.12.	2007- Ergebnis	2008- vorl. Ergebnis
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) /Jahr	-92.474,65 €	110.501,34 €
Überschuss (+)/ Zuschuss (-) am 31.12. des Vorjahres gesamt	<u>51.456,10 €</u>	<u>-41.018,55 €</u>
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) Gesamt zum 31.12.	-41.018,55 €	69.482,79 €

3. Kostenträgerrechnung

Pro m ³ Frischwasserverbrauch	2007 - Ergebnis	2008 – vorl. Ergebnis
Kostenanteil	2,01 €/m ³	2,10 €/m ³
abzüglich sonstige Erlöse	-0,01 €/m ³	-0,02 €/m ³
Bereinigter Kostenanteil	2,00 €/m ³	2,08 €/m ³
Erhobene Gebühr	1,90 €/m ³	2,20 €/m ³
Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	-0,10 €/m³	0,12 €/m³

4. Kostenleistungsrechnung

Pro m ³ Rohabwasser	2007 - Ergebnis	2008 – vorl. Ergebnis
Kostenanteil ZKA Wilhelmhaven	0,49 €/m ³	0,53 €/m ³
Übrige Kosten	1,03 €/m ³	1,05 €/m ³
Gesamtkosten	1,52 €/m ³	1,58 €/m ³

C. Erläuterung des Betriebsergebnisses

Ausgabenentwicklung:

Personalaufwand und ILV – ohne Gemeinkostenanteile:

Jahr	Personalaufwand und virtuelle Verrechnungen	Personal- aufwand	Interne Ver- rechnungen
2007	168.157,90 €	54.751,33 €	113.406,57 €
2008	86.902,89 €	55.102,89 €	31.800,00 €

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. In den internen Verrechnungen sind die Leistungen für Festsetzung und Erhebung der Abwasserbeiträge und –gebühren sowie die betriebswirtschaftliche Auswertung enthalten. Im Gegensatz zu dem Jahr 2007 umfassen diese nicht mehr die Leistungen des Baubetriebshofes, da dieser ab 2008 in eine AöR umgewandelt wurde. Diese Kosten werden nunmehr als Sachaufwand behandelt. Die Erläuterung erfolgt daher an dieser Stelle.

Sachaufwand:

Jahr	Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen (Sachaufwand)
2007	834.786,60 €
2008	1.058.030,85 €

Der Sachaufwand hat sich um rund 223.000 € erhöht. Die liegt an folgenden Positionen:

Kosten der Abwasserreinigung (Wilhelmshaven)

Das Rechnungsergebnis 2007 betrug rund 600.000,00 €. Bei der Festsetzung der Vorausleistungen für 2008 wurde zunächst eine Jahresvorauszahlung von 660.000 € vereinbart. Die endgültige Abrechnung mit den Wilhelmshavener Entsorgungsbetrieben bleibt abzuwarten. Hier können sich aufgrund der Steigerung des Rohabwasseranteiles von Schortens an der Kläranlage Wilhelmshaven von rund 1% gegenüber dem Vorjahr noch Änderungen ergeben.

Kosten für Kanalspülung/Reinigung und Instandhaltung/Reparatur

Die Kosten für Kanalspülung bzw. Reinigung sind gegenüber dem Vorjahr um 10.000 € gestiegen. Hierbei handelt es sich jedoch um keine kalkulierbaren Kosten, da die Verstopfungen nicht vorhersehbar sind.

Die Reparaturkosten sind von rund 16.000€ auf rund 33.000 € und somit 100% gestiegen. Da das Netz älter wird, ist auch zukünftig mit steigenden Kosten in diesem Bereich zu rechnen.

Bewirtschaftungskosten

Bei den Bewirtschaftungskosten sind insbesondere die Stromkosten um rund 11.000 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist durch gestiegenen Verbrauch mit rund 8.000 € (durch höhere Abwassermengen) und gestiegene Kosten von 3.000 € begründet.

Leistungen des Baubetriebshofes AöR

Erstmals ab 2008 werden die Leistungen des Baubetriebshofes als Sachaufwand berücksichtigt. Die Leistungen betragen im Jahr 2008 122.496,36 € und sind gegenüber dem Vorjahr 2007 von 84.975,40 € um 37.520,96 € gestiegen.

Kalkulatorischer Aufwand – Abschreibung und Verzinsung:

Der kalkul. Aufwand betrug 2008 789.002,24 € (Vergleich 2007 = 816.165,35 €). Die Abschreibungen sind um rund 20.000 € gesunken. Damit verringert sich auch die die Verzinsung des Anlagekapitals um rund 7.000 € gesunken.

Einnahmen:

Die Benutzungsentgelte sind von 1.742.303,80 Euro in 2007 um rund 317.000 € auf 2.059.611,40 € in 2008 gestiegen. Dieses ist zum einen auf die Erhöhung der Gebühren von 1,90 €/m³ auf 2,20 €/m³ seit 2008 zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Frischwasserverbräuche des Vorjahres ergeben sich Mehreinnahmen von rund 275.000 € (917.000 m³ à 0,30 €).

Zum anderen ist dieses jedoch auch durch erhöhte Frischwasserverbräuche begründet. Erstmals seit 2004 sind die Frischwasserverbräuche gestiegen. Die Steigerung von 2007 auf 2008 betrug 19.185 m³. Hierdurch wurden weitere Mehreinnahmen an Benutzungsentgelten von rund 42.200 € erzielt. Diese Entwicklung der Verbräuche liegt gegen den Trend der letzten Jahre und war zum Zeitpunkt der Gebührenkalkulation ab 2008 nicht vorhersehbar.

D. Gesamtentwicklung

Der Gebührensatz von 1,90 €/m³ wurde ab 2008 auf 2,20 €/m³ erhöht. Nach dem vorläufigen Stand der Kosten von 2,08 €/m³ war die Gebührenerhöhung aufgrund des Kostendeckungsprinzips nach § 5 NKAG erforderlich. Dies auch im Hinblick darauf, um den Zuschussbedarf des Vorjahres von rund 41.000 € zu kompensieren. Die abschließende Kostenentwicklung bleibt im Hinblick auf die noch ausstehende Endabrechnung durch die Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe abzuwarten.